

Millionenschäden im Mittelstand durch Zillmerung

...so lautete die Überschrift eines Artikels im Newsletter des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW-Süd) im März 2007.

Am 15.03.07 traf dann das Landesarbeitsgericht München eine Entscheidung und die Süddeutsche Zeitung titelte am 27.04.07 im Finanzteil:

„Betriebsrente als Milliardenrisiko“

Was war passiert?

Eine Arbeitnehmerin verzichtete 35 Monate lang auf Entgelt in Höhe von 178.- €, die über eine überbetriebliche Versorgungskasse in eine Lebensversicherung einbezahlt wurden. Von den nach 35 Monaten umgewandelten 6230.- € waren nurmehr 639.- € als Versicherungsrückkaufwert vorhanden. Das LAG München verurteilte nun den Arbeitgeber zur Zahlung der Differenz in Höhe von 5591.- € zuzüglich Zins.

Wirtschaftliche Nachteile von erheblichem Gewicht durch gezillmerte Versicherungstarife

(Bundesverfassungsgericht vom 26.07.05, 1 BvR 782/94 und Bundesgerichtshof vom 12.10.05, IV ZR 162/03)

Wo sind die rund 90% des einbezahlten Kapitals verblieben? In den Glaspalästen und an den Marmorfassaden der Versicherungen!

Die meisten Lebensversicherungstarife sehen vor, dass mit den eingezahlten Beträgen zunächst sämtliche Versicherungs-, Abschluß-, Vertriebs- und Akquisitionskosten vollständig getilgt werden, und erst danach das Versorgungskapital aufgebaut wird, sog. gezillmerter Tarif.

Das LAG München hat nun ohne wenn und aber entschieden, dass Entgeltumwandlungsvereinbarungen dann rechtsunwirksam sind, wenn die Entgeltansprüche nicht in wertgleiche Anwartschaften auf Versorgungsleistungen umgewandelt werden. Gemeint ist damit ganz einfach: auf 100.- € verzichtet und umgewandelt bedeutet auch eine Versorgungsanwartschaft

von 100.- €. Dies vermag kein Versicherungstarif zu leisten!

Wenn diese Vereinbarungen - so das LAG – nun aber unwirksam sind, so bedeutet dies konsequenter Weise, dass der ursprüngliche Vergütungsanspruch fortbesteht, was wiederum konsequenter Weise heißt, dass auch Sozialversicherungsträger und Fiskus ihre Ansprüche anmelden werden.

Mit anderen Worten: der Arbeitgeber bezahlt zweimal!

Die Folgen der LAG-Entscheidung zu Ende gedacht rechtfertigen es damit durchaus von Milliardenrisiken und -schäden zu sprechen, Hochrechnungen prognostizieren Größenordnungen von 65 Milliarden.

Die Versicherungswirtschaft, die mit ihren gierigen Tarifen allein die Verantwortung für dieses Desaster trifft, bezeichnet gezillmerte Tarife inzwischen selbst als **Haftungsfalle!** ...Und wirft den Arbeitgebern quasi als Rettungsring wiederum Versicherungslösungen zu, - für wie dumm halten sie eigentlich die deutsche Wirtschaft?!

Der erste Anbieter auf dem deutschen Markt, der lange bevor die Diskussion über die Wirksamkeit gezillmerter Tarife in Bereich der Entgeltumwandlung losgetreten wurde Konzepte entwickelt und angewendet hat, die dem jetzt so strengen Prüfungsmaßstab der Arbeitsgerichte standhält war und ist die

Private Akademie !

Nähere Informationen hierzu und zu sachverwandten Themen finden Sie in unserem demnächst erscheinenden Akademiebrief Nr. 31.

Herausgeber: Private Akademie zur Förderung der betrieblichen Altersversorgung GmbH, Schloßhof 4, 82229 Seefeld, Tel.08152/983-0, Fax 08152/983-111
Geschäftsführer R. Bozenhardt, RA St. Deucher

www.private-akademie-seefeld.de

Unternehmensgruppe
Private Akademie

Private Akademie
zur Förderung
der betrieblichen
Altersversorgung GmbH

GVA
Gesellschaft zur
Verwaltung von
betrieblichen
Altersversorgungseinrichtungen mbH

VeBiA GmbH

PAVK
Private Akademie
Versorgungskasse
für mittelständische
Unternehmen und
freie Berufe e.V.



Millionenschäden im Mittelstand durch Zillmerung

Ich möchte mehr Information!

- Bitte schicken Sie mir das vollständige Urteil des Landesarbeitsgericht München zur Zillmerung bei Entgeltumwandlung vom 15.03.2007.
- Bitte nehmen Sie mit mir zwecks Terminvereinbarung zur eingehenden Information und Beratung Kontakt auf.
- Ich habe Interesse an einer Veranstaltung zur Information meiner Mandanten.
- Ich habe Interesse an einer Teilnahme an einer Informationsveranstaltung des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW-Süd) am 26.06.2007 in München zum Thema in aufgelockerter Form und Atmosphäre. Bitte schicken Sie mir hierzu nähere Informationen sowie ein Anmeldeformular.

Angaben des Absenders

Kanzlei/Firma _____

Vor-/Zuname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

Email _____

An die Fax-Nr. 08152/983-111